

Bildungsurlaub

Titel der Veranstaltung:

Kooperation vs. Kollaboration. Erfolgreich Zusammenarbeiten in der modernen Arbeitswelt. Kommunikation, Kreativität und ihre praktische Anwendung in Teams.

Veranstaltungstermin:

19.10. - 24.10.2025 (Bodensee)

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung des Bildungsurlaubs:

Marion Münzberg, Dipl.-Designerin, Dipl.-Ingenieurin, Coach

Zielgruppe:

Arbeitnehmer/innen

Lernziele:

Dieser Bildungsurlaub legt den Fokus auf die umfassende Analyse und Anwendung von New Work. Die Teilnehmenden lernen die Definition und aktuellen Trends von New Work kennen und setzen sich mit den Unterschieden zwischen Kooperation und Kollaboration auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Future Literacy, also den Fähigkeiten und Kompetenzen, die in der Zukunft erforderlich sein werden. Die Reflexion über die Auswirkungen von New Work auf die eigene Arbeitswelt wird durch eine Pro- und Contra-Analyse sowie persönliche Einschätzungen und Beispiele unterstützt. Erfolgsgrundlagen werden erarbeitet, indem Kriterien für Erfolg und Misserfolg analysiert und Persönlichkeitstypen sowie Potenziale kritisch kartiert werden.

Die Rolle und Aufgaben im Team werden durch die Darstellung persönlicher Stärken und Erfahrungen verdeutlicht. Ein kollaboratives Team wird mithilfe der Golden Circle Methode nach Simon Sinek konzipiert. Agile Teams und interne Kommunikation stehen im Fokus, wobei erfolgreiche Wandelstrategien und Kommunikationsmodelle wie das Sender-Empfänger-Modell und gewaltfreie Kommunikation diskutiert werden.

Die Teilnehmenden lernen Methoden zur effektiven Kommunikation und Visualisierung von Inhalten kennen, einschließlich Graphic Recording und der 2-4-8-Methode. Organisation und Zuverlässigkeit werden durch den Einsatz von Kanban-Boards und Delegationspoker gefördert, während eine Fehlerkultur etabliert wird. Emotionen werden durch aktives Zuhören und andere Reflexionstechniken thematisiert. Kreativität im beruflichen Kontext wird durch kreative Denkprozesse und die Betrachtung entsprechender Voraussetzungen gefördert.

Im Bereich Stressbewältigung tauschen die Teilnehmenden Strategien aus, und durch Design Thinking werden Problem- und Lösungsräume analysiert. Die Zukunftsorientierung umfasst die Optimierung von Meetings, Kommunikationsstrukturen und die Nutzung von KI. Abschließend wird der Transfer in den Alltag durch die SMART-Methode und die WOL-Selbstlernmethode unterstützt.

Die Seminarinhalte und Methoden dienen der beruflichen Weiterbildung.

Bildungsurlaub

Uhrzeit:	Programminhalt:
Sonntag	
bis 17.00 Uhr	Anreise und Check-In
ab 18.00 Uhr	Abendessen in der Unterkunft.
Montag	
morgens	Begrüßung, Vorstellung des Programms. Kennenlernrunde und Besprechung der Erwartungen und Wünsche für den beruflichen Alltag. Gemeinsames Definieren von Arbeitsregeln und Aufgaben für die Gruppe.
vormittags	Bestandsaufnahme New Work (Was? - Definition und aktuelle Trends), Kooperation oder Kollaboration (Wie? - Unterschiede und Anwendung), In Krisen erfolgreich sein? Future Literacy? (Wer? - Fähigkeiten und Kompetenzen für die Zukunft) Pro und Contra. Wie wirkt New Work in meine Arbeitswelt? 3 Sätze über New Work in meiner Arbeitswelt mit persönlicher Einschätzung und Beispiele.
mittags	Erfolgsgrundlagen. Wann bin ich erfolgreich, wann nicht? Kritisches Kartieren von Persönlichkeitstypen und Potenzialen.
nachmittags	Bilderrätsel lösen. Visualisierung der Rätsel an einem Flipchart.
nachmittags	Mein persönlicher Steckbrief. Darstellung von Stärken, Nicht-Stärken, Erfahrungen, Wissen und Kompetenzen. Mein Platz im Team. Erläuterung der Rolle und Aufgaben im Team.
Dienstag	
morgens	Das kollaborative Team. Erarbeitung eines Rezepts für ein kollaboratives Team. Nutzung der Golden Circle Methode nach Simon Sinek zur Klärung von Sinn, Motivation, Werten, Methoden, Raum, Kommunikation und Ergebnis.
vormittags	Einführung in agile Teams: Vom Sollen und Wollen. Diskussion über erfolgreiche Wandelstrategien anhand von Best Practice-Beispielen. Erfolgsfaktor interne Kommunikation: Grundlagen vom Sender-Empfänger-Modell, Vier-Seiten-Modell, gewaltfreie Kommunikation bis hin zum Feedback.
mittags	Inhalte kommunizieren: Vermittlung und Diskussion, Verstehen und Standpunkt finden. Unterstützung durch Visualisierung, Graphic Recording und die 2-4-8-Methode. Anwendung von Konsent sowie analoger und digitaler Zusammenarbeit.
nachmittags	Organisation und Zuverlässigkeit: Aufgaben verteilen, koordinieren und entscheiden. Einsatz analoger und digitaler Methoden wie Kanban-Board, Delegationspoker, Terminkontrolle und Förderung einer Fehlerkultur.
nachmittags	Die Problemtrance: Lockerungsübungen für den Berufsalltag (Regenmacher). Energiemanagement durch Power Napping.

Bildungsurlaub

Mittwoch

morgens	Prozessgestaltung: Optimierung und Visualisierung im Experimentierfeld. Anwendung analoger und digitaler Methoden wie Flussdiagramm, Entscheidungspoker, Retrospektive sowie Versuch und Irrtum.
vormittags	Emotionen kommunizieren: Gefühlslagen erkennen, besprechen und reflektieren. Einsatz von Methoden wie aktives Zuhören, Council, Zwiegespräch, Fragetechniken, Reflektion. Umgang mit Emotionen durch „Ampelkreuzung“ und „Der innere Ort“.
mittags	Erfolgsfaktor Kreativität: kreative Denkprozesse und Umwelt, Kreativitätsforschung. Was kann Kreativität im beruflichen Kontext? Betrachtung räumlicher, sozialer und psychologischer Voraussetzungen.
nachmittags	Kreatives Denken: Begriff und Grundlagen. Wie trainiere ich mein Gehirn? Kreistraining zur Einstimmung.
nachmittags	Intervision zum Thema Überforderung und Stress. Austausch von Erfahrungen und Strategien zur Stressbewältigung.

Donnerstag

morgens	Design Thinking: Der Problemraum. <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkoffer Verstehen: Fragetechniken, Interview, Zielgruppe „Persona“. • Methodenkoffer Beobachten: Rollenspiel, beobachten statt bewerten. • Methodenkoffer Standpunkt: Verhandeln und Argumente, Zielformulierung.
vormittags	Design Thinking: Der Lösungsraum. <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkoffer Kreativtechniken: Möglichkeiten und Grenzen. • Methodenkoffer Modellbau: Abstraktion - Mit dem arbeiten, was vor Ort ist. • Methodenkoffer Testphase: Expertenteam.
mittags	Anwendung des Design Thinking. Formulieren der Aufgaben anhand konkreter Themen aus dem Arbeitsalltag.
nachmittags	Vom Problemraum zum Lösungsraum. Gruppenarbeit an konkreten Themen. Analyse und Verständnis der Problemstellung. Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen. Einsatz von Kreativtechniken. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.
nachmittags	Menschliche Kreativität contra KI. Wie hätte Kollege KI das Problem gelöst?

Bildungsurlaub

Freitag

morgens	Blick in die Zukunft: Wie erhöhen wir die Effektivität? Optimierung der Zeitressource Meeting. Verbesserung der Kommunikationsstruktur. Nutzung von KI. Transfer der Erkenntnisse in den Alltag.
vormittags	Blick in die Zukunft: Übungsstunde für kollaborative Teams am Beispiel der WOL-Selbstlernmethode. Transfer in den Alltag: Zielformulierung mit der SMART-Methode. Brief an mich.
mittags	Abschluss: Gesprächsrunde, Reflexion und Austausch, Feedback und Verabschiedung

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Stand: August 2024